



BERICHTSFORMULAR Non-EU Student Exchange Programm 2022/2023

BewerbungsID 12827

Nominierte Studienrichtung: 033/638 Studienrichtung Bachelorstudium Ernährungswissenschaften

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Queensland - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Aufenthaltsbeginn: 18.07.2022 **Aufenthaltsende:** 19.11.2022

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • <i>Sonstiges Stipendium:</i>
Summe weiterer Stipendien:	€ 0,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 2.500,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 2.700,00
Lebenshaltungskosten:	€ 3.200,00
Studienkosten:	€ 100,00
Versicherungskosten	€ 215,00
Visakosten:	€ 420,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 9.135,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungID: 12827

Nominierte Studienrichtung: 033/638 Studienrichtung Bachelorstudium Ernährungswissenschaften

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Queensland - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Gastuniversität:

Die University of Queensland ist einer der renommiertesten Universitäten in Australien und legt entsprechend viel Wert auf die akademische Qualität der Vorlesungen. Die meisten Kurse fanden für mich am Hauptcampus St. Lucia statt, der mit seinen vielen Grünflächen und den angenehm milden Temperaturen während den Winter-Monaten in Brisbane sehr zum Verweilen einlädt. Im ganzen Semester gibt es laufend Events und Festivals, die am Great Court stattfinden und für Unterhaltung sorgen. Auch gibt es im Zuge des Market Days, der zu Beginn des Semesters stattfindet, die Möglichkeit, sich für einer der zahlreichen Clubs und Societies anzumelden und so andere Leute kennenzulernen.

Kurse:

Das Angebot für Studierende der Ernährungswissenschaften ist vor allem im Bereich Food Science gut vertreten und zur Anrechnung geeignet. Folgende Kurse habe ich Rahmen meines Auslandssemesters belegt:

- FOOD3008 – Food Process Engineering II (Lebensmitteltechnologie)
- FOOD2022 – Bushfoods in Australia (Alternative Erweiterungen)
- KORN3011 – Written Korean II (Alternative Erweiterungen)

Vor allem der Kurs FOOD2022 – Bushfoods in Australia war für mich als Austauschstudent sehr interessant. Man lernt viele der australischen Flora und Fauna einheimischen Nahrungsmitteln kennen und arbeitet im Zuge der Kursbeurteilung auch an einer Produktentwicklung, bei dem man direkt mit diesen nativen Zutaten experimentieren kann. So gab es auch ein Field Trip in einer der Indigenous Communities (Flug war selbst zu bezahlen), wo beim Aufbau eines Bushfood Gartens mitgeholfen wurde.



Prüfungen:

Wie in vielen englischsprachigen Ländern besteht die Kursbeurteilung meist aus mehreren Komponenten, u.a. viele Quizzes, Individual Essays und Group Reports, die laufend im Semester zu erledigen waren. Am Ende des Semesters gab es für all meine Kurse noch eine Abschlussprüfung (Final Exam), die meistens 40-50% der Kursbeurteilung ausmacht und auch positiv bewertet sein musste, damit der Kurs erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Mitstudierende:

Die University of Queensland hat generell einen sehr hohen Anteil an internationalen Studenten – nicht nur zum Austausch, sondern viele von ihnen, die auch ihr gesamtes Studium dort abschließen. Da meine Kurse alle sehr praktisch orientiert waren (Laborpraktika, Sprachübungen während des Unterrichts, etc.) gab es ausreichend Möglichkeiten, andere Mitstudierende (auch einheimische) kennenzulernen.

Unterkunft:

Da ich während meines Auslandssemesters unbedingt mit Australiern zusammenwohnen wollte, um die lokale Kultur kennenzulernen, habe ich von Anfang an die (oft überbelegten) Studentenwohnheime als Option ausgeschlossen. Für die erste Woche habe ich mir eine AirBnB-Unterkunft gebucht, um dann direkt vor Ort nach einer Unterkunft suchen zu können. Bereits ca. eine Woche vor Abflug habe ich begonnen, über die Website flatmates.com.au nach WG-Zimmer zu durchforsten und mir Besichtigungstermine für die ersten Tage nach der Ankunft ausgemacht, welches sich als erfolgreiche Strategie herausstellte. Nach zwei Tagen hatte ich mehrere Zusagen für ein WG-Zimmer und konnte noch in der gleichen Woche mein neues Heim für die nächsten Monate beziehen.